



Medienmitteilung

Sperrfrist: Donnerstag 15. März 2012, 12:00 Uhr

SFS Gruppe 2011: Anhaltend solide Ertragskraft – währungsbedingter Umsatzrückgang

Nach einer deutlichen Umsatz- und Gewinnsteigerung im Vorjahr hat die SFS Gruppe 2011 ihren Umsatz unter Ausklammerung von Währungseffekten erneut um 5,5% ausgeweitet. Die für die international tätige SFS Gruppe ungünstige Währungsentwicklung führte jedoch insgesamt zu einem Umsatzrückgang von 2,3% auf CHF 1'068,1 Mio. Der Unternehmensgewinn bildete sich von CHF 97,8 Mio. auf CHF 85,4 Mio. zurück.

Heerbrugg, 15. März 2012 – Das abgelaufene Geschäftsjahr war für die SFS Gruppe von positiven und negativen Faktoren geprägt. Einerseits sorgten die starke Erholung der Verkaufs- und Produktionszahlen in der Automobilindustrie weltweit sowie eine robuste Nachfrage in der Bau- und Bauzulieferindustrie im Markt Schweiz für ein erfreuliches Wachstum in wichtigen Märkten. Andererseits wirkte sich die erhebliche Aufwertung des Schweizer Frankens ungünstig auf die Umsätze und Margen der Unternehmensgruppe aus. Der Umsatz der Gruppe gemessen in Lokalwährungen konnte um 5,5% erhöht werden. Die für SFS ungünstige Entwicklung der Wechselkurse führte allerdings zu einem Umsatzrückgang in Schweizer Franken um 2,3%.

Die stark exportorientierten schweizerischen Produktionsbetriebe mussten aufgrund der Währungsentwicklung deutliche Margeneinbussen in Kauf nehmen. Die EBIT Marge liegt mit 10,6% leicht unter dem Vorjahresergebnis (11,5%). Die Bilanz wurde im vergangenen Jahr weiter gestärkt, die SFS Gruppe verfügt sowohl über eine ausgezeichnete Eigenkapitalbasis von 79,0% (Vorjahr 77,0%) als auch über hinreichend finanzielle Mittel

zur Finanzierung weiterer Ausbauschritte. 2011 wurde die Belegschaft gruppenweit um 2,7% ausgebaut.

Kennzahlen aus der konsolidierten Erfolgsrechnung der SFS Gruppe

(Mio. CHF)	2011	2010*	Veränderung
Umsatz	1'068,1	1'092,9	- 2,3%
Operativer Cashflow (EBITDA)	188,7	208,3	- 9,4%
in Prozent der Gesamtleistung	17,5	19,1	
Betriebserfolg (EBIT)	114,1	125,8	- 9,3%
in Prozent der Gesamtleistung	10,6	11,5	
Unternehmensgewinn	85,4	97,8	-12,6%

* ohne Division Stahl & Metalle

Die Division Stahl & Metalle der SFS Locher wurde per 1. Januar 2011 an die stürmsfs Gruppe übertragen, an der die SFS Handels Holding AG eine Beteiligung von 50% hält. Damit wird diese Beteiligung in der Konzernrechnung nicht mehr konsolidiert; die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst.

Erfreuliche Nachfrage in den Gruppengesellschaften

Die einzelnen Gruppengesellschaften trugen naturgemäss in unterschiedlichem Masse zum Resultat der Gesamtgruppe bei.

Das Resultat der grössten Unternehmenseinheit SFS intec, die mehr als 97% ihrer Umsätze ausserhalb der Schweiz erarbeitet, war besonders ausgeprägt vom starken Frankenkurs beeinflusst. Der Umsatzrückgang von -3,9% entspricht denn auch bei konstanten Wechselkursen einem tatsächlichen Umsatzwachstum von 7,3%. SFS intec verzeichnete einen guten Eingang an Neuprojekten, dies nicht zuletzt dank einer höheren Innovationsrate bei ausländischen Autoherstellern und deren Systempartnern.

SFS unimarket profitierte 2011 von einem mengenmässig guten Wachstum und konnte den Umsatz um 0,6% auf CHF 293 Mio. steigern. Insgesamt hat SFS unimarket ihre Ertragskraft deutlich gesteigert und die Kapazitäten der Logistikzentren dank starker Nachfrage besser auslasten können. Aufgrund der Währungssituation erzielte die SFS unimarket zum Teil Preisvergünstigungen auf der Beschaffungsseite. Diese wurden

in Form von Preisnachlässen an die Kunden weitergegeben und führten zu einem Umsatzausfall in zweistelliger Millionenhöhe.

Im eher ungünstigen Stahlumfeld hat sich auch SFS Locher 2011 gut behauptet. Der Umsatz stieg von CHF 70 Mio. um 5% auf CHF 73 Mio. an und die Absatzmengen konnten deutlich ausgebaut werden.

Ausblick auf das Jahr 2012

Das laufende Jahr dürfte weiterhin stark von der ungünstigen Währungssituation und einer Abschwächung in den von SFS angestammten Märkten geprägt sein. Entsprechend grosses Gewicht legt die SFS Gruppe auf die Verstärkung von Innovationsanstrengungen, auf die Erschliessung neuer Märkte und Anwendungen für ihre Produkte sowie auf die kontinuierlichen Verbesserungsprogramme. Der Ausbau der Beteiligungsquote im Joint Venture mit einem türkischen Partner sowie der Bau eines neuen Produktionswerks im Süden Chinas sind die Antwort auf die Tatsache, dass sich die Abnehmermärkte zunehmend von der Schweiz entfernen. Ungeachtet dieser Entwicklung glaubt die SFS Gruppe weiterhin an den Standort Schweiz und wird die hier vorhandenen Kapazitäten erhalten.

Für Rückfragen: Christian Fiechter, SFS services AG, Telefon +41 (0)71 727 51 55

Medienmitteilung und Bilder finden sich auch in der Rubrik «Medien» auf www.sfsservices.biz

Der Bericht des VR ist publiziert auf www.sfsholding.biz «Über die SFS Gruppe»